



**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die 25. Sitzung des Kreis- und Finanzausschusses**  
**am 18.06.2026**  
**Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld**  
**Kreistagssitzungssaal, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)**

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 18:26 Uhr

**Tagesordnung**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
  - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
  - 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
  - 4 Einwohnerfragestunde
  - 5 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften und Abstimmung über die Niederschriften vom 30.04.2026 und 21.05.2026
  - 6 Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechtigte Interessen Einzelner entgegenstehen
  - 7 Informationen der Verwaltung
  - 8 Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
  - 9 Vorberatung der öffentlichen Vorlagen für die Kreistagsmitglieder am 25.06.2026
  - 9.1 KKM - Kulturentwicklung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld BV/0252/2026
  - 9.2 Neufassung der Allgemeinen Vorschrift und Zustimmung zur Kooperationsvereinbarung für den eigenwirtschaftlich ausgestalteten öffentlichen Straßenpersonennahverkehr (ÖSPV) BV/0247/2026
  - 9.3 Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung der „Galerie am Ratswall“ BV/0249/2026
  - 9.4 Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung der Museen als öffentliche Einrichtungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld BV/0250/2026
  - 9.5 Nahverkehrsplan Landkreis Anhalt-Bitterfeld 2026 - 2036 BV/0251/2026
  - 9.6 Demokratiearbeit im Landkreis Anhalt-Bitterfeld BV/0254/2026
  - 9.7 Fördermittelantragstellung im Rahmen des Bundesprogrammes „Sanierung kommunaler Sportstätten“ SKS – Projektauftrag 2025/2026  
Hier: energetische, barrierefreie und brandschutztechnische Ertüchtigung der Turnhalle Krondorf sowie Erneuerung der Außenanlagen BV/0255/2026
  - 9.8 Kurzbericht über den Haushaltsvollzug zum Stichtag 30.04.2026 IV/0025/2026
  - 10 Behandlung öffentlicher Vorlagen
  - 10.1 Entscheidung über die Vergaben von Zuwendungen zur Projektförderung gemäß Kultur- und Kunstförderrichtlinie für das Jahr 2026 BV/0242/2026
  - 10.2 Entscheidung über nicht förderfähige Anträge bezüglich der Vergabe von Zuwendungen zur Projektförderung gemäß Kultur- und Kunstför-
25. Sitzung des Kreis- und Finanzausschusses vom 18.06.2026 Seite 1 von 15

|      |                                                                                                                                                                        |              |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
|      | derrichtlinie für das Jahr 2026                                                                                                                                        |              |
| 10.3 | Entscheidung über die Vergaben von Zuwendungen zur Förderung der Kultur im ländlichen Raum des Landkreises Anhalt-Bitterfeld für das Haushaltsjahr 2026                | BV/0244/2026 |
| 10.4 | Entscheidung über nicht förderfähige Anträge gemäß Richtlinie zur Förderung der Kultur im ländlichen Raum des Landkreises Anhalt-Bitterfeld für das Haushaltsjahr 2026 | BV/0245/2026 |
| 10.5 | Annahme einer Sachspende für das Heinrich-Heine-Gymnasium in 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Reudener Straße 74                                                    | BV/0256/2026 |
| 10.6 | Eingegangene Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen 2025                                                                                                        | IV/0024/2026 |
| 11   | Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder                                                                                                                        |              |

## **Öffentlicher Teil**

### **Punkt 1. Eröffnung der Sitzung**

**Herr Grabner**, Vorsitzender, eröffnete und leitete die 25. Sitzung des Kreis- und Finanzausschusses.

### **Punkt 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Grabner** stellte fest, dass keine Einsprüche zur ordnungsgemäßen Ladung vorlagen. Zu Beginn der Sitzung waren 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Der Kreis- und Finanzausschuss war somit beschlussfähig.

### **Punkt 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

**Herr Grabner** stellte den Antrag, den Tagesordnungspunkt 9.5 hinter den Tagesordnungspunkt 9.2 zu verschieben, weil zwischen den beiden Vorlagen ein enger sachlicher Zusammenhang besteht und diese gemeinsam mit externer Unterstützung beraten werden sollten. Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig, mit 8 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung bestätigt.

### **Punkt 4. Einwohnerfragestunde**

Es gab keine Anfragen von den anwesenden Gästen.

### **Punkt 5. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften und Abstimmung über die Niederschriften vom 30.04.2026 und 21.05.2026**

Es gab keine schriftlichen und mündlichen Einwendungen.

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 30.04.2026 wurde einstimmig mit 8 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung, bestätigt.

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 21.05.2026 wurde einstimmig mit 9 Ja-Stimmen bestätigt.

(Herr Wallwitz gekommen = 10 stimmberechtigte Mitglieder)

**Punkt 6.**      **Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen**

**Herr Grabner** teilte mit, dass in der letzten nicht öffentlichen Sitzung des Kreis- und Finanzausschusses am 21.05.2026 folgende Beschlüsse gefasst wurden:

**Beschluss-Nr.: 059-24/2026**

Kreisstraße K 2087, Ortsdurchfahrt Kleinpaschleben, Straßenbau

**B e s c h l u s s:**

Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der KTSB Bau GmbH, Riesdorfer Weg 7, 06366 Köthen (Anhalt) für die Gemeinschaftsbaumaßnahme des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und des Osternienburger Landes zu einer Bruttoangebotssumme aller Auftraggeber in Höhe von 625.322,39 EUR (anteilig Landkreis Anhalt-Bitterfeld: 488.495,00 EUR) wird erteilt.

**Beschluss-Nr.: 060-24/2026**

Kreisstraße K 2092, Ortsdurchfahrt Micheln, Straßen- und Kanalbau

**B e s c h l u s s:**

Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der KTSB Bau GmbH, Riesdorfer Weg 7, 06366 Köthen (Anhalt) für die Gemeinschaftsbaumaßnahme des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und dem Osternienburger Land zu einer Bruttoangebotsgesamtsumme aller Auftraggeber in Höhe von 611.037,63 EUR (anteilig Landkreis Anhalt-Bitterfeld: 456.904,07 EUR) wird erteilt.

**Beschluss-Nr.: 061-24/2026**

Maßnahme Bereitstellung einer außerplanmäßigen Auszahlung zur Finanzierung einer Ersatzbeschaffung eines Pritschenfahrzeuges

**B e s c h l u s s:**

Die Zustimmung zur Bereitstellung einer außerplanmäßigen Auszahlung zur Finanzierung einer Ersatzbeschaffung eines Pritschenfahrzeuges wird erteilt.

**Beschluss-Nr.: 062-24/2026**

K 1233 Güterglück - Zerbst, 3. BA -Straßenbauarbeiten

**B e s c h l u s s:**

Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Jaeger Spezial- und Tiefbau GmbH & Co.KG, Neuer Weg 1, 06406 Bernburg, zu einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 446.648,65 EUR wird erteilt.

## **Punkt 7.      Informationen der Verwaltung**

**Herr Grabner** informierte über einen neuen Vergleich zwischen dem Landkreis und der Investitionsbank im Rahmen der Maßnahme „Sanierung Musikgalerie in Bitterfeld“. Er hebt hervor, dass durch die Unterzeichnung der Investitionsbank dem Landkreis etwa 170.000 € zusätzliche Mittel zur Verfügung stünden.

## **Punkt 8.      Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen**

Die nächste Sitzung des Kreis- und Finanzausschusses findet am 23.07.2026, 17.00 Uhr, im Kreistagssitzungssaal der Landkreisverwaltung statt.

## **Punkt 9.      Vorberatung der öffentlichen Vorlagen für die Kreistagsmitglieder am 25.06.2026**

### **Punkt 9.1.      KKM - Kulturentwicklung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld Vorlage: BV/0252/2026**

**Herr Grabner** erläuterte die aktuelle Situation zur Kulturentwicklung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Er wies darauf hin, dass der bestehende Vertrag zwischen dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld, der Stadt Köthen und der Wohnungsgesellschaft Köthen zum 31.12.2027 auslaufe. Der Kreistag habe die Verwaltung beauftragt, erste Überlegungen zur zukünftigen Struktur einer möglichen Kultur-, Kunst- und Musikgesellschaft vorzulegen. Herr Grabner berichtet, dass in einer der letzten Sitzungen des Kulturausschusses eine Wirtschaftlichkeitsanalyse vorgestellt worden sei. Ergänzend sei in der letzten Sitzung eine weitere Analyse präsentiert worden, die den Vorschlag der Verwaltung unterstütze, den Vertrag mit der KKM auslaufen zu lassen und eine gemeinnützige GmbH (gGmbH) zu gründen. Ziel sei es, sämtliche kulturellen Aktivitäten des Landkreises in dieser gGmbH zu bündeln, Synergieeffekte zu schaffen und die Kultur weiterzuentwickeln. Er betont, dass dieser Vorschlag nicht darauf abziele, die Kultur einzuschränken, sondern vielmehr deren Effizienz und Qualität zu steigern.

**Frau Buchheim** wies darauf hin, dass im Gesellschaftsvertrag der KKM GmbH festgelegt sei, dass das Veranstaltungszentrum als Ersatz für das Bürgerhaus am Markt in die KKM übergegangen ist. Das Veranstaltungszentrum ist damit eine kreiseigene Institution und müsste davon mit umfasst sein. Sie wollte wissen, wie Herr Grabner dazu steht.

**Herr Grabner** erklärt, dass ein Veranstaltungszentrum nicht zur kulturellen Errungenschaft des Landkreises zählt, so dass man im Laufe der Zeit die Entwicklung anpassen muss. Er führt aus, dass sich die Entwicklung der letzten zehn Jahre dahingehend verändert habe, dass der Landkreis keine Verantwortung mehr für das Veranstaltungszentrum übernehmen wolle.

**Frau Buchheim** äußerte, dass im Gesellschaftervertrag eindeutig steht, dass das Veranstaltungszentrum in Trägerschaft des Landkreises steht. Wie gedenkt er, mit diesem Fakt umzugehen?

**Herr Grabner** betonte nochmals, dass er die Unterhaltung eines Veranstaltungszentrums nicht als Aufgabe des Landkreises sehe, weder als verpflichtende noch als freiwillige Aufgabe.

**Frau Buchheim** entgegnete, dass es sich hierbei nicht um eine Frage der Entwicklung, sondern um eine vertragliche Regelung handele, die klar normiere, wer als Träger für welche Institutionen verantwortlich sei. Sie kritisiert, dass der Landkreis sich nicht einfach von dieser Verpflichtung distanzieren könne.

**Herr Grabner** erwiderte, dass sich Verträge und Verpflichtungen im Laufe der Zeit ändern könnten und der Vertrag auslaufe. Daher sei es der Vorschlag des Landkreises, keine weitere Tätigkeit im Bereich des Veranstaltungszentrums zu übernehmen.

**Herr Heeg** verwies auf die Aufgaben der Musikgalerie „An der Goitzsche“, die sich kaum von denen eines Veranstaltungszentrums unterscheiden. Er fragt, ob auch diese Einrichtung aufgegeben werden solle, und fordert eine Erklärung, warum hier mit zweierlei Maß gemessen werde.

**Herr Grabner** erläuterte, dass die Musikgalerie „An der Goitzsche“ eine kulturelle Einrichtung sei, die sowohl eine Galerie als auch eine Musikschule umfasse. Er betont, dass diese nicht mit dem Veranstaltungszentrum Köthen gleichzusetzen sei. Hier werden insbesondere eigene Veranstaltungen, Ausstellungen und Vernissagen durchgeführt.

**(Herr Wolpert gekommen.)**

**Frau Buchheim** stellte einen Änderungsantrag und erläuterte ihn. Sie fordert, dass der Kreistag den Landrat beauftragen solle, zur Erneuerung der Zuschussregelung ab dem 01.07.2026 vorgesehenen Verhandlungen aufzunehmen, die Unternehmensfortführung der KKM in der jetzigen Form zu sichern und eine interne Strukturanalyse bis 2028 vorzunehmen. Zudem solle die Zuschussverhandlung darauf abzielen, die Kosten des Veranstaltungszentrums hälftig zwischen Landkreis und Stadt Köthen zu teilen.

Es ist fast gleichlautend ein Beschluss, der im Hauptausschuss der Stadt Köthen beschlossen wurde. Die Kostenanteile orientieren sich an der Aufgabenverteilung im Gesellschaftsvertrag. Wie hoch die tatsächlichen Kosten letztendlich sind, ist Aufgabe der Zuschussverhandlung.

Es ist auch bekannt, dass umfangreiche Baumaßnahmen im Schloss stattfinden sollen. Auch diese Fördermaßnahmen sollten nicht gefährdet werden. Durch die Umbaumaßnahmen ergeben sich nochmal andere Möglichkeiten der Betreibung, so dass man erst später die tatsächlichen Zuschüsse klarer betonieren kann.

**Herr Grabner** kritisierte, dass der Antrag nicht schon vor der Sitzung des Kultur- und Tourismusausschuss vorgelegt worden sei. Der Beschlussantrag der Verwaltung ist mit Punkt 1 des Änderungsantrages identisch. Ansonsten sieht er den Änderungsantrag als neuen Antrag. Weiterhin erwähnte er, dass die geplanten Schlosssanierungsmaßnahmen unabhängig von der Organisationsstruktur der KKM durchgeführt würden.

**Herr Dittmann** stellte fest, dass es gut war, den Antrag frühzeitig eingebracht zu haben, um sich mit diesem komplexen Thema zu beschäftigen. Teile des Änderungsantrages spiegeln sich bereits im Beschlussvorschlag wider, weil schon eine Analyse mit verschiedenen Betriebsformen und Bestandteilen vorgenommen wurde. Insofern gibt es keinen Grund, bis zum Jahr 2028 zu warten. Im Bereich eines Veranstaltungszentrums hat man derzeit im gesamten Landkreis mehr gemeindlich getragene Strukturen. Er verweist auf die Synergieeffekte, die durch die Zusammenführung kultureller Einrichtungen erzielt werden könnten, und signalisiert die Unterstützung seiner Fraktion für den ursprünglichen Beschlussvorschlag.

**Herr Heeg** wies darauf hin, dass die Kostenplanung für die Einrichtungen in Bitterfeld-Wolfen im Vergleich zu Köthen deutlich höher sei. Er kritisiert, dass es sich hierbei um eine Sparmaßnahme des Landkreises zu Lasten der Stadt Köthen handele.

**Herr Grabner** entgegnete, dass die Einsparungen durch den Wegfall der Zuschusspflicht für das Veranstaltungszentrum entstünden und dies die Synergieeffekte widerspiegele. Eine Einsparung im Bereich der Kultur wird es indes nicht geben.

**Der Änderungsantrag der Fraktion Die Linke** wurde mit 2 Ja-Stimmen und 4 Gegenstimmen, bei 4 Enthaltungen, **mehrheitlich abgelehnt**.

Die **Vorlage 0252/2026** wurde mit 5 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen, bei 3 Enthaltungen, **mehrheitlich** dem Kreistag zur Beschlussfassung **empfohlen**.

**Punkt 9.2.**      **Neufassung der Allgemeinen Vorschrift und Zustimmung zur Kooperationsvereinbarung für den eigenwirtschaftlich ausgestalteten öffentlichen Straßenpersonennahverkehr (ÖSPV)**  
**Vorlage: BV/0247/2026**

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0247/2026** wurde **einstimmig** mit 9 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung, dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.

**Punkt 9.3.**      **Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung der „Galerie am Ratswall“**  
**Vorlage: BV/0249/2026**

**Herr Grabner** teilte mit, dass im Rahmen der Diskussion im Kultur- und Tourismusausschuss die Frage nach der Kostendeckung aufkam. Dabei stellte er klar, dass auch mit der vorgeschlagenen, moderaten Erhöhung der Eintrittspreise keine Kostendeckung erreicht werde. Dies sei jedoch weder Absicht noch Ziel, da eine kostendeckende Betreibung kultureller Einrichtungen dazu führen würde, dass diese für viele Bürgerinnen und Bürger unerschwinglich würden. Gleichzeitig verwies er auf die Notwendigkeit, im Hinblick auf das Konsolidierungskonzept und den defizitären Haushalt des Kreises entsprechende Anpassungen vorzunehmen, die sich im vorliegenden Vorschlag widerspiegeln.

**Heeg** verwies darauf, dass die sogenannte Schlosskarte, die den Zugang zu den Museen in Köthen ermöglicht, 7 Euro koste, während der Eintritt in die Galerie am Ratswall lediglich 3 Euro betrage. Er fragte, warum der Eintritt in die Galerie nur etwa 30 bis 35 Prozent des Wertes eines Eintritts in die Museen in Köthen ausmache.

**Herr Grabner** entgegnet, dass er keine Debatte darüber eröffnen wolle, welches Museum oder welche Einrichtung wertiger sei. Er betont, dass es sich bei der vorgeschlagenen Erhöhung um eine moderate Anpassung handele. Eine Anhebung der Eintrittspreise auf 7 Euro würde hingegen eine Vervielfachung des bisherigen Preises bedeuten, was nicht gewünscht sei. Sollte der Kreistag eine solche Erhöhung anstreben, könne ein entsprechender Antrag gestellt und darüber abgestimmt werden.

Die **Vorlage 0249/2026** wurde **mehrheitlich** mit 7 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme, bei 2 Enthaltungen dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.

**Punkt 9.4.**      **Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung der Museen als öffentliche Einrichtungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld**  
**Vorlage: BV/0250/2026**

**Herr Heeg** wies darauf hin, dass die Frage der Kostendeckung, die nicht immer gegeben sei, bereits angesprochen wurde. Er hebt insbesondere die Position „Betreuung durch das Museumspersonal außerhalb regulärer Öffnungszeiten“ hervor, die derzeit mit 8 Euro pro Stunde berechnet werde und zukünftig auf 15 Euro pro Stunde angehoben werden solle. Heeg führt aus, dass es sich hierbei um eine Sonderleistung handele, da das Personal eigens anreisen müsse und teilweise zu tariflich zuschlagspflichtigen Zeiten arbeite. Selbst bei einem Mindestlohn von 14 Euro pro Stunde sei eine Kostendeckung mit dem vorgesehenen Betrag von 15 Euro nicht realistisch. Er verweist auf eine vergleichbare Leistung in der Musikgalerie Goitzsche, die mit 25 Euro pro Stunde berechnet werde, und stellte den Antrag, den Betrag für die Betreuung durch Museumspersonal auf 25 Euro pro Stunde festzulegen.

**Herr Grabner** ließ über den Antrag abstimmen, die Leistung „Betreuung durch das Museumspersonal außerhalb der regulären Öffnungszeiten“ von 15 Euro auf 25 Euro pro Stunde und Mitarbeiter zu erhöhen.

Der **Änderungsantrag** wurde **mehrheitlich** mit 5 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen, bei 3 Enthaltungen, bestätigt.

Die **geänderte Vorlage 0250/2026** wurde **mehrheitlich** mit 5 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen, bei 3 Enthaltungen, dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.

**Punkt 9.5. Nahverkehrsplan Landkreis Anhalt-Bitterfeld 2026 - 2036**  
**Vorlage: BV/0251/2026**

**Herr Roi** erkundigt sich, ob bei der Bearbeitung des Nahverkehrsplans ein Verkehrsbeirat beteiligt worden sei. Er verweist darauf, dass im vorherigen Nahverkehrsplan ein solcher Beirat erwähnt worden sei, dieser jedoch im aktuellen Entwurf nicht mehr auftauche. Zudem möchte er wissen, inwieweit andere Verbände, insbesondere solche mit Bezug zur Mobilität und Behindertenbeiräte, in den Prozess einbezogen worden seien.

**Herr Friedrich** erläuterte, dass die Verkehrsbank im Auftrag des Landkreises den Nahverkehrsplan entwickelt habe. Er führt aus, dass eine umfangreiche Beteiligung im Rahmen des Planungsprozesses stattgefunden habe. Hinsichtlich des Verkehrsbeirats erklärt er, dass es sich hierbei um eine Kann-Regelung im entsprechenden Gesetz handele und entschieden worden sei, keinen solchen Beirat zu etablieren. Dennoch seien andere Beteiligungsformate durchgeführt worden. Es habe auch eine Bürgerbeteiligung gegeben, die sowohl vor Ort als auch in Zerbst, Köthen und Bitterfeld im Juni des vergangenen Jahres stattgefunden habe. Darüber hinaus sei eine Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchgeführt worden, die vom 31.03.2026 bis 01.05.2026 angesetzt gewesen sei. Insgesamt seien 50 Beteiligte angeschrieben worden, darunter die Schulverwaltung, Gleichstellungsbeauftragte, Gemeinden und Städte, benachbarte Landkreise, die NASA (Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt), Verkehrsunternehmen, politische Spitzenverbände sowie wirtschaftliche Interessensvertretungen wie Gewerkschaften und Berufsgenossenschaften. Auch die Landesstraßenbaubehörde sei einbezogen worden. Aus diesem Kreis habe es 111 Rückmeldungen von insgesamt 10 Beteiligten gegeben.

**Herr Roi** fragte, warum man sich gegen einen Beirat entschieden hat.

**Herr Friedrich** sagte, das war die Entscheidung der Verwaltung.

**Frau Jokiel** ergänzte, dass die Funktion eines Beirats oder Verkehrsarbeiters darin bestehe, regelmäßig über den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu beraten. Aufgrund der bisherigen Bürgerbeteiligung und anderer Überlegungen sei jedoch von der Einrichtung eines Beirats abgesehen worden.

**Buchheim** bat darum, die Linie 492 zwischen Köthen und Groß Wülknitz bis zum Kreistag erneut zu prüfen. Sie weist darauf hin, dass diese Strecke kaum bedient werde und in den Ferien gar kein Busverkehr stattfinde. Sie bat darum, die Anbindung dieser Strecke noch einmal zu prüfen und schlug vor, den Abzweig Wülknitz in die bestehende Strecke Köthen-Dohndorf zu integrieren, um die Verkehrsanbindung zu verbessern.

**Herr Grabner** nimmt die Anregung auf und fragt, ob dazu bereits etwas gesagt werden könne.

**Herr Friedrich** erläutert, dass die Linie eine durchgebundene Verbindung sei, die an Anschlüsse gebunden sei und daher wenig Spielraum für Änderungen biete. Er betont, dass die Wirtschaftlichkeit stets berücksichtigt werde und bereits umfangreiche Diskussionen zu diesem Thema stattgefunden hätten.

Man hat jedoch in dem Raum eine Änderung der Stadtlinie vorgesehen, um Klein-Wülknitz besser anzubinden; Groß-Wülknitz müsste nochmal geprüft werden.

**Herr Heeg** thematisierte die Achsen im Nahverkehrsplan und fragte nach der bisherigen Linie, die über Dohndorf und Löbnitz nach Gröppzig führe. Er stellt fest, dass diese Achse im neuen Plan nicht mehr enthalten sei. Was ist damit passiert?

**Herr Friedrich** erklärt, dass die Änderungen auf einer Abwägung zwischen Wirtschaftlichkeit, verfügbaren Ressourcen und der Erschließung möglichst vieler Einwohner basierten. Er verweist auf das hierarchische Achsenetz und das Ergänzungsnetz, das auch den Schülerverkehr und den Anrufbus-Flex umfasse.

**Frau Buchheim** kritisierte, dass der Anrufbus-Flex zwar eine gute Ergänzung sei, jedoch zusätzliche Kosten verursache, die sich nicht jeder leisten könne. Sie betont, dass eine bessere Verkehrsanbindung im ländlichen Raum notwendig sei und fordert eine ausgewogene Lösung, die keine Ortschaften benachteilige. Sie bittet darum, die Thematik vor dem Kreistag schriftlich zu klären.

**Herr Grabner** hob hervor, dass der neue Nahverkehrsplan ein attraktiveres Angebot schaffe, das auch kleinere Ortschaften umfasse. Er verweist auf den Anrufbus-Flex als Zusatzangebot, das günstiger als ein Taxi sei. Dennoch werde die Situation in Wülknitz, Dohndorf und anderen betroffenen Ortschaften erneut geprüft.

Die **Vorlage 0251/2026** wurde **einstimmig** mit 9 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung, dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.

#### **Punkt 9.6.      Demokratietarbeit im Landkreis Anhalt-Bitterfeld** **Vorlage: BV/0254/2026**

**Herr Grabner** erläuterte, dass der Landkreis Anhalt-Bitterfeld seit 2016 an der Maßnahme „Partnerschaft für Demokratie“ teilnimmt. Er führt aus, dass in den vergangenen Jahren finanzielle Mittel bereitgestellt und Projekte umgesetzt worden seien. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen sei jedoch die Entscheidung getroffen worden, die Demokratietarbeit effizienter zu gestalten und neu auszurichten. Er wies darauf hin, dass die Städte Bitterfeld-Wolfen und Köthen ebenfalls eigene Partnerschaften für Demokratie eingegangen seien, was dazu führe, dass der Landkreis in diesen Kommunen nicht tätig sein dürfe.

**Herr Roi** äußerte Kritik an der bisherigen Umsetzung des Programms und verwies auf die finanziellen Aufwendungen, die in einem Missverhältnis zu den erzielten Ergebnissen stünden. Er hob hervor, dass im Jahr 2025 Gesamtkosten in Höhe von 233.000 Euro entstanden seien, von denen lediglich 15.980 Euro für Projekte verwendet worden seien, was einem Anteil von 6,8 % entspreche. Er hinterfragte die Notwendigkeit einer Vollzeitstelle, die mit 78.200 Euro beziffert wird, und kritisierte, dass die Bekanntheit des Programms im Landkreis unzureichend gewesen sei. Warum gab es eine hierfür eine ganze Vollzeitstelle, um dieses Bundesprojekt umzusetzen? Er führte aus, dass viele Vereine, insbesondere in kleineren Gemeinden, nicht über die Fördermöglichkeiten informiert gewesen seien. Was wurde in den letzten Jahren dafür getan, dass es so bekannt war? Denn die Richtlinie ist sehr breit aufgestellt, was alles förderfähig ist. Zudem stellte er die Frage, ob der Landkreis beabsichtige, aus dem Bundesprogramm auszusteigen, und verwies auf die damit verbundenen finanziellen Einbußen in Höhe von 150.000 Euro

**Herr Grabner** entgegnete, dass die Behauptung, das Programm sei kaum bekannt gewesen, nicht zutreffe. Er verwies auf Projekte, die in verschiedenen Kommunen wie Muldestausee, Zöbzig und Zerbst umgesetzt worden seien, und betonte, dass die zuständigen Mitarbeiter insbesondere mit der Netzworlbildung beschäftigt gewesen seien.

**Frau Scheffler** ergänzte, dass die Struktur des Programms eine federführende Stelle sowie eine Koordinierungs- und Fachstelle vorsehe. Aufgrund verspäteter Haushaltsbeschlüsse sei es jedoch in der Vergangenheit schwierig gewesen, rechtzeitig Personal einzustellen. Daher habe der Landkreis entschieden, dass das federführende Amt gleichzeitig die Fachstelle sei, was die Notwendigkeit einer Vollzeitstelle erkläre.

**Herr Roi** hinterfragte die Rolle des Vereins Synagoge Gröbzig, der bis Ende 2025 als Trägerverein fungiert habe, und erkundigte sich nach dem aktuellen Status für 2026. Auch den Grundschulen im Südlichen Anhalt scheint dieses Bundesprogramm und die Möglichkeit des Landkreises nicht bekannt zu sein. Es gibt ganz viele Vereine, denen die Breite des Bundesprogrammes nicht bekannt ist.

Er kritisierte erneut die hohen Personalkosten und stellte infrage, wie diese in Relation zu den erzielten Ergebnissen stehen.

**Frau Scheffler** entgegnete, dass es eigene Social-Media-Kanäle für die Partnerschaft für Demokratie gegeben habe und Veröffentlichungen im Amtsblatt des Landkreises erfolgt seien. Zudem seien Auftaktveranstaltungen in den Kommunen durchgeführt worden, bei denen Bürgermeister ihre Vereine eingeladen hätten. Sie bestätigte, dass der Verein Synagoge Gröbzig nicht mehr als Träger fungiere und derzeit kein neuer Trägerverein existiere, da der Fördermittelbescheid noch nicht in Anspruch genommen worden sei.

Herr Roi kritisierte erneut die hohen Personalkosten und stellte infrage, wie diese in Relation zu den erzielten Ergebnissen stehen.

**Herr Egert** ergänzte, dass die Stadt Zörbig in der Vergangenheit explizit Vereine eingeladen habe, um über das Programm zu informieren. Er räumt jedoch ein, dass die Kommunikation möglicherweise noch intensiver hätte gestaltet werden können, um eine breitere Bekanntheit zu erreichen. Er begrüßt die geplante Neustrukturierung der Demokratiearbeit, um die Effizienz zu steigern.

Die **Vorlage 0250/2026** wurde 0254/2026 wurde **einstimmig** mit 7 Ja-Stimmen, bei 3 Enthaltungen, dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.

**Punkt 9.7.**      **Fördermittelantragstellung im Rahmen des Bundesprogrammes „Sanierung kommunaler Sportstätten“ SKS – Projektauftrag 2025/2026**  
**Hier: energetische, barrierefreie und brandschutztechnische Ertüchtigung der Turnhalle Krondorf sowie Erneuerung der Außenanlagen**  
**Vorlage: BV/0255/2026**

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0255/2026** wurde **einstimmig** mit 10 Ja-Stimmen dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.

**Punkt 9.8.**      **Kurzbericht über den Haushaltsvollzug zum Stichtag 30.04.2026**  
**Vorlage: IV/0025/2026**

**Herr Grabner** informierte über den Kurzbericht zum Haushaltsvollzug mit Stichtag 30.04.2026, Aus diesem Bericht gehe hervor, dass die Einhaltung der Haushaltssperre nach aktuellem Stand voraussichtlich nicht möglich sei. Er betonte, dass entsprechende Maßnahmen ergriffen werden müssten, um Einsparungen und Mehreinnahmen zu realisieren. Die Fachbereiche seien erneut angehalten worden, ihren Beitrag zu leisten, um das Defizit bis zum Jahresende möglichst gering zu halten.

**Herr Heeg** äußerte, dass er die Situation weniger pessimistisch sehe. Er erinnere daran, dass die Genehmigung des Haushalts 2026 erst Anfang April erfolgt sei, sodass lediglich ein Monat für die Ausführung des Haushalts berücksichtigt werden könne. Aufgrund der kurzen Zeitspanne seien die statistischen Abweichungen noch zu groß, um belastbare Aussagen zu treffen. Er gehe davon aus, dass realistischere Zahlen erst zum Stichtag 30.06.2026 vorliegen würden. Dennoch stimme er dem Appell zu, Einsparungen und Mehreinnahmen zu forcieren.

**Herr Grabner** entgegnet, dass den Zahlen durchaus Bedeutung beigemessen werde, auch wenn Herr Heeg mit seiner Einschätzung recht habe. Er kündigte an, die Entwicklung weiterhin im Blick zu behalten und zum Stichtag 30.06.2026 ein Zwischenfazit zu ziehen, um gegebenenfalls nachzusteuern.

**Punkt 10.      Behandlung öffentlicher Vorlagen**

**Punkt 10.1.    Entscheidung über die Vergaben von Zuwendungen zur Projektförderung gemäß Kultur- und Kunstförderrichtlinie für das Jahr 2026**  
**Vorlage: BV/0242/2026**

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0242/2026** wurde **einstimmig**, mit 10 Ja-Stimmen, bestätigt.

**Beschluss-Nr.: 063-25/2026**

Der Kreis- und Finanzausschuss des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt, den nachfolgend aufgeführten Antragstellern eine finanzielle Zuwendung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld im Rahmen der Projektförderung für Kunst und Kultur entsprechend der in der nachstehenden Tabelle ausgewiesenen Höhe zu gewähren:

| Az.     | Antragsteller                                               | Projektbezeichnung                                          | beantragte Fördermittel | Zuwendung des LK | Anteil | Anlage |
|---------|-------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|-------------------------|------------------|--------|--------|
| 01/2026 | Turnverein „Gut Heil“ Zerbst, Abt. Kultur                   | Kauf Beleuchtungs-ausstattung                               | 2.360,60 EUR            | 2.360,60 EUR     | 63,22% | 1      |
| 02/2026 | Kunstverein und Jugend-kunstschule Bitterfeld KREATIV e. V. | Jahreskunstprojekt „Dazugehören – mit allen Sinnen“         | 5.910,00 EUR            | 5.196,67 EUR     | 20,00% | 2      |
| 04/2026 | Schalmeienkapelle Cösitz e. V.                              | Wettstreit der Kapellen am 02.08.26                         | 1.680,00 EUR            | 1.680,00 EUR     | 70,00% | 3      |
| 05/2026 | Kulturaktion e. V.                                          | Kreativtage 08.08. – 09.08.2026                             | 800,00 EUR              | 800,00 EUR       | 66,67% | 4      |
| 06/2026 | Görziger Schalmeienkapelle 1957 e. V.                       | Förderung / Erhalt der Tradition des Schalmeienspiels       | 7.302,81 EUR            | 5.480,71 EUR     | 70,00% | 5      |
| 07/2026 | Kultur- und Innovationszentrum Essenzen-Fabrik Zerbst       | Liedersalonfestival mit Wohnzimmer- und Salonkonzerten      | 2.000,00 EUR            | 2.000,00 EUR     | 34,62% | 6      |
| 09/2026 | Malverein „Neue Schenke“ Wolfen e. V.                       | Jahreskunstprojekt Jugendkunstschule                        | 2.500,00 EUR            | 2.500,00 EUR     | 37,50% | 7      |
| 12/2026 | tonART Köthen                                               | Trainingslager in Klieken                                   | 4.760,00 EUR            | 2.994,60 EUR     | 70,00% | 8      |
| 14/2026 | FFK „FireFoxy Köthen“                                       | Kauf Technik – digitale Unterstützung                       | 1.747,20 EUR            | 1.747,20 EUR     | 70,00% | 9      |
| 17/2026 | Förderkreis Kirche Friedersdorf und ihre Inneneinrichtung   | Jahresprojekt – interaktive Lesungen „Der Mensch lebt nicht | 1.557,50 EUR            | 1.557,50 EUR     | 70,00% | 10     |

|                |                                                       |                                                                               |               |                    |        |    |
|----------------|-------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|---------------|--------------------|--------|----|
|                |                                                       | vom Brot allein“                                                              |               |                    |        |    |
| 18/2026        | Evang. KGV Krina                                      | Konzert = J. S. Bach „Johannespassion“                                        | 1.700,00 EUR  | 1.700,00 EUR       | 31,63% | 11 |
| 19/2026        | Sandersdorfer Karnevalverein e. V.                    | Wettstreit der Karnevalsvereine“ am 21.03.2026                                | 3.601,50 EUR  | 3.073,00 EUR       | 70,00% | 12 |
| 20/2026        | Chorklang Eintracht Köthen                            | Konzerttätigkeit 2026 und Kauf Bekleidung                                     | 2.765,00 EUR  | 2.485,00 EUR       | 70,00% | 13 |
| 21/2026        | Gemeinschaftsschule Anhalt e. V.                      | Musiktheater – „Alice im Wunderland“                                          | 2.214,10 EUR  | 2.214,10 EUR       | 69,98% | 14 |
| 22/2026        | Kinder- und Jugendcircus „Fantasia“ e. V.             | Jahresförderung mit öffentl. Auftritten und Trainingslager                    | 11.600,00 EUR | 5.084,65 EUR       | 49,61% | 15 |
| 23/2026        | Verein für Anhaltische Landeskunde e. V.              | Redaktionelle Vorbereitung und Druck des wiss. Vereinsorgans; Jg. 35          | 250,00 EUR    | 250,00 EUR         | 4,92%  | 16 |
| 24/2026        | 1.Köthener Karnevalsgesellschaft KUKAKÖ 1954 e. V.    | Kauf von Ton-Technik und Defibrillator                                        | 4.270,00 EUR  | 2.520,00 EUR       | 70,00% | 17 |
| 25/2026        | Malzirkel FK am Theater Köthen                        | Jahreskunstprojekt „Wie immer – Unser LK ABI“ Quellendorf Dorflandschaften    | 3.500,00 EUR  | 2.649,61 EUR       | 70,00% | 18 |
| 26/2026        | Evang. Kirchengemeinde St. Jakob                      | Nacht der Musik am 22.08.2026                                                 | 630,00 EUR    | 630,00 EUR         | 70,00% | 19 |
| 27/2026        | Kultur- und Innovationszentrum Essenzen-Fabrik Zerbst | Jahresprojekt „Kleinkunst 2026“                                               | 2.775,04 EUR  | 2.775,04 EUR       | 67,03% | 20 |
| 28/2026        | Connect People e. V.                                  | Science Slam im IFM                                                           | 1.300,00 EUR  | 1.300,00 EUR       | 25,24% | 21 |
| 29/2026        | Festung Bitterfeld e. V.                              | Gemeinsames Konzert 09.05.2026                                                | 1.380,00 EUR  | 1.263,96 EUR       | 57,98% | 22 |
| 32/2026        | Förderverein Gut Möllitz e. V.                        | Künstlerisches Rahmenprogramm zur Kaffeestube                                 | 1.050,00 EUR  | 1.050,00 EUR       | 70,00% | 23 |
| 34/2026        | Keethner Spitzen e. V.                                | Kauf Lichttechnik und Werkzeug                                                | 4.791,50 EUR  | 3.360,00 EUR       | 70,00% | 24 |
| 35/2026        | Tanz- und Trachtengruppe Salzfurkapelle e. V.         | Teilnahme am Folklorefestival Prag vom 16.07. - 19.07.26                      | 3.142,72 EUR  | 2.762,20 EUR       | 70,00% | 25 |
| 36/2026        | Stadt Raguhn-Jeßnitz e. V.                            | Traditionelles Marionettentheater am 30.05. & 12.12.26                        | 2.660,00 EUR  | 2.660,00 EUR       | 70,00% | 26 |
| 38/2026        | Schalmeienkapelle Köthen e. V.                        | Kauf 2 Bariton-Schalmeien                                                     | 3.010,00 EUR  | 3.010,00 EUR       | 70,00% | 27 |
| 39/2026        | Stadt Aken                                            | Erstellung Publikation „Elbi und Freunde reisen durch die Aken-er Geschichte“ | 4.159,77 EUR  | 3.235,37 EUR       | 70,00% | 28 |
| 40/2026        | Förderverein Schloss Zerbst e. V.                     | Ausstellung Museum „Von Sophie Auguste Friederike zu Katharina II“            | 3.200,38 EUR  | 2.200,38 EUR       | 48,13% | 29 |
| 41/2026        | Faschingsklub Thalheim e. V.                          | Kauf Licht- und Veranstaltungstechnik                                         | 3.459,41 EUR  | 3.459,41 EUR       | 70,00% | 30 |
| 45/2026        | Evang. KGV Aken                                       | Jahresprojekt Konzertreihe 2026                                               | 1.000,00 EUR  | 1.000,00 EUR       | 34,90% | 31 |
| <b>Gesamt:</b> |                                                       |                                                                               |               | <b>75.000,00 €</b> |        |    |

**Punkt 10.2. Entscheidung über nicht förderfähige Anträge bezüglich der Vergabe von Zuwendungen zur Projektförderung gemäß Kultur- und Kunstförderlinie für das Jahr 2026**  
**Vorlage: BV/0243/2026**

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0243/2026** wurde **einstimmig** mit 7 Ja-Stimmen, bei 3 Enthaltungen, bestätigt.

**Beschluss-Nr.: 064-25/2026**

Der Kreis- und Finanzausschuss des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt, die nachfolgend aufgeführten Projektanträge abzulehnen.

| AZ      | Antragsteller                              | Projekt                                                                                             | Anlage |
|---------|--------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| 08/2026 | Malverein „Neue Schenke“ Wolfen e. V.      | 23. Werkstattwoche „Kunst“ vom 03.08. – 07.08.2026                                                  | 1      |
| 10/2026 | Sax & Fun e. V.                            | Straßenkonzert inkl. Besuch Saxophonwerkstatt                                                       | 2      |
| 15/2026 | FFK „FireFoxx Köthen“ e. V.                | Trainingslager in Wernigerode vom 16.10. -18.10.2026                                                | 3      |
| 16/2026 | Lennart Wandsleb (natürliche Person)       | Erstellung und Druck Publikation „Strukturwandel im Chemiedreieck – Bitterfeld / Leuna / Merseburg“ | 4      |
| 30/2026 | Förderverein Gut Mößlitz e. V.             | Künstlerisches Rahmenprogramm Walpurgisnacht 30.04.2026                                             | 5      |
| 31/2026 | Förderverein Gut Mößlitz e. V.             | Künstlerisches Rahmenprogramm Erntedankfest am 03.10.2026                                           | 6      |
| 33/2026 | Dr. Florian Straube (natürliche Person)    | Immersive Audio-Live-Beschallung Vorführkonzert in der Zerbster Stadthalle                          | 7      |
| 37/2026 | Schalmeienkapelle Cösitz e. V.             | Kauf Instrumententaschen                                                                            | 8      |
| 42/2026 | Weihnachtsmarktverein Zerbst-Anhalt e. V.  | Gestaltung eines Bühnenprogrammes für den Weihnachtsmarkt 09.12. – 13.12.2026                       | 9      |
| 43/2026 | Weihnachtsmarktverein Zerbst-Anhalt e. V.  | Gestaltung „Lichterzauber für den Weihnachtsmarkt 09.12. – 13.12.2026                               | 10     |
| 46/2026 | Evang. Kirchengemeinde Bitterfeld          | Jahresprojekt - „Musik für Bitterfeld im Raum der Kirche“                                           | 11     |
| 47/2026 | Plastik- und Keramik Studio Köthen e. v.   | Jahresprojekt – Förderung künstlerisch-kultureller Arbeit                                           | 12     |
| 48/2026 | Bahnwasserturm Köthen e. V.                | Ausgestaltung Rahmenprogramm „Tag der Schiene 2026“                                                 | 13     |
| 49/2026 | Förderverein Bitterfelder Innenstadt e. V. | Bühnengestaltung Weihnachtsmarkt „Lounge-Areal Bitterfelder Stadtinfo“ vom 04.12. – 20.12.2026      | 14     |
| 50/2026 | Förderverein Bitterfelder Innenstadt e. V. | Gestaltung Rahmenprogramm für das 8. Bitterfelder Stadtfest 03.09. – 06.09.2026                     | 15     |

**Punkt 10.3. Entscheidung über die Vergaben von Zuwendungen zur Förderung der Kultur im ländlichen Raum des Landkreises Anhalt-Bitterfeld für das Haushaltsjahr 2026**  
**Vorlage: BV/0244/2026**

Herr Dittmann und Herr Egert unterlagen einem Mitwirkungsverbot. Sie enthielten sich bei der Abstimmung.

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0244/2026** wurde **einstimmig** mit 8 Ja-Stimmen bestätigt.

### **Beschluss-Nr.: 065-25/2026**

Der Kreis- und Finanzausschuss des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt, den nachfolgend aufgeführten Antragstellern eine finanzielle Zuwendung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld im Rahmen der Förderung der Kultur im ländlichen Raum entsprechend der in der nachstehenden Tabelle ausgewiesenen Höhe zu gewähren:

| <b>AZ</b>        | <b>Antragsteller</b>                | <b>Projektbezeichnung</b>                                                                        | <b>Beantragte Fördermittel</b> | <b>Zuwendung</b> | <b>Anteil</b> | <b>A</b> |
|------------------|-------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|------------------|---------------|----------|
| 410231/1.3-2026  | Stadt Aken                          | Künstlerische Fassadengestaltung Stadtbibliothek Aken (Elbe)                                     | 13.500,00 EUR                  | 13.500,00 EUR    | 90,00 %       | 1        |
| 410231/4.3-2026  | Schalmeienkapelle Plodda e.V.       | Stärkung der musikalischen Jugendarbeit und Förderung des kulturellen Austausches                | 11.202,72 EUR                  | 5.831,80 EUR     | 82,62 %       | 2        |
| 410231/5.1-2026  | Heimatverein Wulfen e.V.            | Erneuerung der Elektroanlage der Festhalle in Wulfen                                             | 15.848,36 EUR                  | 13.529,03 EUR    | 90,00 %       | 3        |
| 410231/5.1-2026  | Förderverein Eike von Reggow e.V.   | Erweiterung des Kunstprojektes Sachsenspiegel                                                    | 20.000,00 EUR                  | 20.000,00 EUR    | 89,23 %       | 4        |
| 410231/5.3-2026  | Förderkreis Thuraue Kirche e.V.     | Sanierung eines neuen Kulturraumes für Thuraue                                                   | 5.000,00 EUR                   | 5.000,00 EUR     | 83,33 %       | 5        |
| 410231/5.4-2026  | Verein Land-KunstWerk Mittelbe e.V. | Dorffestival „Wer wir sind“ oder „Wir sind vom Dorfe – wir machen mit“                           | 5.500,00 EUR                   | 4.797,72 EUR     | 76,00 %       | 6        |
| 410231/6.1-2026  | Stadt Raguhn-Jeßnitz                | Gutspark Altjeßnitz Wegesanierung und Erneuerung Brückenbelag                                    | 20.000,00 EUR                  | 20.000,00 EUR    | 80,00 %       | 7        |
| 410231/6.2-2026  | Heimatverein Priorau e.V.           | Holzbackofen für Priorau                                                                         | 5.500,00 EUR                   | 4.332,54 EUR     | 84,62 %       | 8        |
| 410231/7.1-2026  | Sax & Fun e.V.                      | Weihnachtskonzert in Brehna 2026                                                                 | 13.500,00 EUR                  | 6.750,00 EUR     | 73,77 %       | 9        |
| 410231/7.2-2026  | Stadt Sandersdorf-Brehna            | Achim, die Archivmaus – ein archivpädagogisches Angebot                                          | 5.850,00 EUR                   | 5.850,00 EUR     | 90,00 %       | 10       |
| 410231/7.4-2026  | SG Union Sandersdorf e.V.           | Weihnachtssingen 2026 im Sport- und Freizeitzentrum Sandersdorf                                  | 16.300,00 EUR                  | 11.686,49 EUR    | 74,77 %       | 11       |
| 410231/8.1-2026  | Heimatverein Prosigk e.V.           | Prosigker Dorfbackofen – eine generationsübergreifende Begegnungsstätte                          | 10.150,00 EUR                  | 7.053,16 EUR     | 70,16 %       | 12       |
| 410231/9.2-2025  | Stadt Zerbst/Anhalt                 | Liefen und Anbringen von 2 Markisen am Bürgerhaus der Ortschaft Bias                             | 14.186,23 EUR                  | 14.186,23 EUR    | 90,00 %       | 13       |
| 410231/10.1-2026 | Heimatverein Schortowitz e.V.       | Tag der Ortschaften der Stadt Zörbig vom 15. bis 17.05.2026                                      | 8.968,84 EUR                   | 7.483,03 EUR     | 80,30 %       | 14       |
| 410231/10.2-2026 | Stadt Zörbig                        | Weiterentwicklung des Museums im Kulturquadrat Zörbig; Schwerpunkt: Neugestaltung eines Arbeits- | 20.000,00 EUR                  | 20.000,00 EUR    | 90,00 %       | 15       |

|               |  |        |  |                       |  |  |
|---------------|--|--------|--|-----------------------|--|--|
|               |  | raumes |  |                       |  |  |
| <b>Gesamt</b> |  |        |  | <b>160.000,00 EUR</b> |  |  |

**Punkt 10.4. Entscheidung über nicht förderfähige Anträge gemäß Richtlinie zur Förderung der Kultur im ländlichen Raum des Landkreises Anhalt-Bitterfeld für das Haushaltsjahr 2026**  
**Vorlage: BV/0245/2026**

Herr Dittmann unterlag einem Mitwirkungsverbot.

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0245/2026** wurde **einstimmig** mit 6 Ja-Stimmen, bei 3 Enthaltungen, bestätigt.

**Beschluss-Nr.: 066-25/2026**

Der Kreis- und Finanzausschuss des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt, die nachfolgend aufgeführten Projektanträge abzulehnen.

| <b>AZ</b>        | <b>Antragsteller</b>                       | <b>Projektbezeichnung</b>                                                                             | <b>Anl.</b> |
|------------------|--------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 410231/2.1-2026  | Geschichte(n) bewahren e.V.                | „Nachts im Museum“, „Bobbau leuchtet“, Modernisierung DDR-Museum, Vorbereitung „100 Jahre Wasserturm“ | 1           |
| 410231/4.2-2026  | Heidefuchse Muldestausee e.V.              | Fortführung Aufbau des Schalmeien-Musikzuges                                                          | 2           |
| 410231/4.4-2026  | Förderverein Barockkirche Burgkernitz e.V. | Burgkernitzer Konzerte und Orgel- vespern 2026 in der Barockkirche Christi Himmelfahrt                | 3           |
| 410231/9.1-2026  | Stadt Zerbst/Anhalt                        | Traditionspflege in Niederlepte                                                                       | 4           |
| 410231/10.3-2026 | Schalmeienkapelle Cösitz e.V.              | Anschaffung neuer Uniformteile                                                                        | 5           |

**Punkt 10.5. Annahme einer Sachspende für das Heinrich-Heine-Gymnasium in 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Reudener Straße 74**  
**Vorlage: BV/0256/2026**

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0256/2026** wurde **einstimmig** mit 10 Ja-Stimmen bestätigt.

**Beschluss-Nr.: 067-25/2026**

Der Kreis- und Finanzausschuss des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt die Annahme einer Sachspende vom Förderverein des Heinrich-Heine-Gymnasiums e. V. in Höhe von **7.490,58 EUR** für das Heinrich-Heine-Gymnasium in 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Reudener Str. 74.

**Punkt 10.6.    Eingegangene Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen 2025**  
**Vorlage: IV/0024/2026**

Es gab keine Nachfragen. Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**Punkt 11.        Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**

Es gab keine Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder.

gez. Grabner  
Vorsitzender des Kreis- und Finanzausschusses

gez. Metzner  
Protokollantin